

SITZUNGSPROTOKOLL

über die Sitzung des

GEMEINDERATES

am Mittwoch, dem 8. März 2017 in Dürnkrot, Schlossplatz 1, großer Sitzungssaal

Die Einladung erfolgte am 1. März 2017 durch Kurrende

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Herbert Bauch
Vbgm. Rudolf Kaiser

- | | |
|------------------------------|--|
| 1. GGR Manuela Gieger | 10. GR Manuela Niessner |
| 2. GGR Stefan Istvanek | 11. GR Sabine Dullnig ab TOP 4 (19.40 Uhr) |
| 3. GGR Marina Martinz | 12. GR Horst Tatzber |
| 4. GGR Erhard Ing. Leitgeb | 13. GR Birgit Kaspar |
| 5. GR Ferdinand Ing. Kolarik | 14. GR Dr. Leopold Boyer |
| 6. GR Josef Metz | 15. GR Gregor Sperk |
| 7. GR Gerald Kittl | 16. GR Franz Fleckl |
| 8. GR Wilhelm Kaspar | 17. GR Elisabeth Wernhart |
| 9. GR Wolfgang Kouba | 18. GR Ernestine Soucek |

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|------------------------|----|
| 1. GR Gerhard Hasitzka | 2. |
|------------------------|----|

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|-------|-------|
| 1. -- | 2. -- |
|-------|-------|

Vorsitzender: Bürgermeister Herbert Bauch
Schriftführer: Horst Tatzber
Die Sitzung war öffentlich
Die Sitzung war beschlussfähig

Tagesordnung:

1. Entscheidung über evtl. Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung
2. Bericht Prüfungsausschuss
3. Gebarungseinschau Land
4. Rechnungsabschluss 2016
5. Vergabe von Aufträgen
6. Löschung von Grundbuchseintragungen
7. Wohnungsvergaben
8. Lehrstellenförderung
9. Verkauf bzw. Verpachtung von Gemeindegrund
10. Rad- und Fußgeherbrücke Dürnkrot
11. Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu Pkt. 1. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der Sitzung vom 20.12.2016 keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt und wird von den dafür namhaft gemachten Parteienvertretern unterfertigt.

zu Pkt. 2. Der Vorsitzende teilt mit, dass am 7. März eine Sitzung des Prüfungsausschusses stattgefunden hat. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses GR Dr. Boyer berichtet, dass insbesondere der Rechnungsabschluss 2016 geprüft wurde. Formal wurden keine Mängel festgestellt. Einzelne Überschreitungen und deren Begründung wurden besprochen. Bei den Haftungen zur Hypo NÖ wurden Divergenzen festgestellt. Diesbezüglich wird angeregt, dass bei der KIG und deren Verwaltung bis zum 31. Jänner des Folgejahres die von der Bank bestätigten Saldenstände per 31.12. erhebt und diese Summen in den Rechnungsabschluss aufnimmt, um den tatsächlichen Stand der ausgenützten Kredite, für die die abstrakte Haftung über 3,488.000,-- geben wurde zu prüfen und die Rückzahlung kontrollieren zu können. Insgesamt ist die Kassa in Ordnung geführt. Die vielen Kleinstrechnungen in der Barabwicklung soll auf Monatsabrechnung gebracht werden. Es wurden auch die Feststellungen im Bericht der NÖ Landesregierung besprochen.

zu Pkt. 3. Der Vorsitzende berichtet, dass im Jänner 2017 eine Kassenprüfung seitens des Amtes der NÖ Landesregierung durchgeführt wurde. Der Bericht wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht und wurde auch den Mitgliedern des Gemeinderates über deren Vertreter per Mail übermittelt.

GR Sabine Dullnig nimmt am weiteren Verlauf der Sitzung teil.

zu Pkt. 4. Der Bürgermeister berichtet, dass der Entwurf des Rechnungsabschlusses bis 7. März 2016 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt ist. Er wurde den Parteienvertretern zu Beginn der Auflagefrist übermittelt. Stellungnahme zum Rechnungsabschluss wurden während der Auflagefrist keine eingebracht. Der Rechnungsabschluss weist ein Jahresergebnis (Sollüberschuss) von € 9.292,91 im ordentlichen Haushalt und von € 68.853,08 im außerordentlichen Haushalt auf.

Antrag des Bürgermeisters: Der Rechnungsabschluss 2016 in der vorliegenden Form möge beschlossen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu Pkt. 5. Auftragsvergaben

a) Pittel+Brausewetter - Pflasterarbeiten im Zuge der Sanierung des Kirchendamms beim Kriegerdenkmal zum Preis von € 25.195.-- inkl. MWSt.

Antrag des Bürgermeisters: Die Auftragsvergabe an die Firma Pittel+Brausewetter möge beschlossen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Baumeister Weiser GmbH - Die restliche Flächenbefestigungen am Bauhofareal zum Anbotspreis von € 33.911,16 inkl. MWSt. Ein Alternativenbot der Firma Pittel+Brausewetter zur Asphaltierung dieser Flächen beläuft sich auf € 35.440,28. Aufgrund der Beanspruchung dieses Belages ist jedoch die Ausführung in Beton zweckmäßiger.

Antrag des Bürgermeisters: Die Auftragsvergabe an die Firma Baumeister Weiser GmbH möge beschlossen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

c) Pittel+Brausewetter - Sanierung und Verschleißüberzug des Gehsteiges in Waidendorf vom Objekt Hauptstraße 85 bis Hauptstraße 97 zum Anbotspreis von € 18.490,27 inkl. MWSt.

Antrag des Bürgermeisters: Die Auftragsvergabe an die Firma Pittel+Brausewetter möge beschlossen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

d) Pittel+Brausewetter - Sanierung und Verschleißüberzug der Gemeindestraße Jakob Spitznaglweg von der Kreuzung Berggasse bis zur Kreuzung Goethegasse zum Anbotspreis von € 36.880,02 inkl. MWSt.

Antrag des Bürgermeisters: Die Auftragsvergabe an die Firma Pittel+Brausewetter möge beschlossen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

e) Pittel+Brausewetter - Sanierung und Verschleißüberzug des ersten Teiles der Gemeindestraße Sulzbachweg zum Anbotspreis von € 32.001,53 inkl. MWSt.

Antrag des Bürgermeisters: Die Auftragsvergabe an die Firma Pittel+Brausewetter möge beschlossen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu Pkt. 6. Für nachstehend angeführte Grundbucheintragungen kann eine Löschungserklärung ausgestellt werden, da die pfandrehtlich besicherten Darlehen zur Gänze zurückbezahlt wurde.

- EZ 488, GB 06106, Eigentümer Ernst und Monika Martinkovic

- EZ 465, GB 06106, Eigentümer Franz und Herta Kauer

Antrag des Bürgermeisters: Die Einwilligung zur Löschung möge beschlossen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu Pkt. 7. Der Vorsitzende berichtet, dass vom Gemeinderat nachstehender Wohnungsvergabe zugestimmt werden soll:

- Hauptstraße 7-11/4/18 (vorh.Strasser) an Silvia Horacek.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge der vorgebrachten Wohnungsvergabe zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu Pkt. 8. Die Lehrstellenförderung, welche bisher in einem Ausmaß von 50 % der für den Lehrling zu bezahlenden Kommunalsteuer gewährt wurde, ist wieder neu zu beschließen. Ein diesbezüglicher Antrag wurde von der Marien-Apotheke Mag. Vogl gestellt, bzw. sind aufgrund von Lehrlingsanstellungen auch noch von der Firma Pöll und dem Raiffeisen-Lagerhaus zu erwarten. Nach Vorlage dieser Ansuchen soll auch diesen stattgegeben werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, auf Antrag die Lehrstellenförderung wie bisher zu 50 % der für die Lehrlinge bezahlten Kommunalsteuer zu gewähren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu Pkt. 9. Im Jahr 1996 wurde mit der damaligen Post und Telekom Austria AG ein Mietvertrag bezüglich eines Teilstückes von 140 m² der Parz.Nr. 1301, EZ 5 in der KG Dürnkrot abgeschlossen. Auf diesem Grundstück ist der Funkmast samt Gerätecontainer dieser Gesellschaft aufgestellt. Damals wurde ein

Kündigungsverzicht von 20 Jahren vereinbart. Die Nachfolgegesellschaft A1 Telekom Austria AG ersucht nun um eine Zusatzvereinbarung zu diesem Mietvertrag, mit welchem aufgrund von Umbauarbeiten wieder ein Kündigungsverzicht seitens des Vermieters von 20 Jahren vereinbart werden soll.

Antrag des Bürgermeisters: Die Ergänzung des Mietvertrages möge, wie vorgebracht, beschlossen werden

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu Pkt. 10. Der Bürgermeister teilt das Ergebnis der am 19.2.2017 durchgeführten Volksbefragung mit. Von 2204 Wahlberechtigten haben 922 ihre Stimme abgegeben. 3 Stimmen waren ungültig, 377 stimmten für „ja“ und 542 für „nein“. Die Wahlbeteiligung war bei ca. 42 %. Gemäß Gemeindeordnung wird das Ergebnis hiermit dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und es ist im Gemeinderat über die Zustimmung zur Errichtung dieser Brücke abzustimmen. GR Dr. Boyer erläutert das Projekt dieser Rad- und Fußgeherbrücke und spricht sich für einen positiven Beschluss aus. Wortmeldungen durch GR Soucek und GR Sperk.

Antrag GR Dr. Boyer: Die Abstimmung möge in geheimer Abstimmung schriftlich durchgeführt werden.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (5 Stimmen dafür, 15 Stimmen dagegen *SPÖ, FPÖ*)

Antrag GR Dr. Boyer: Der Gemeinderat möge die Zustimmung zur Errichtung dieser Fuß- und Radwegbrücke, wie vorgebracht, am Standort der verlängerten LB 40 gemäß der Skizze aus der EUREGIO-Aussendung (Beilage „A“) erteilen. Der Gemeinde dürfen aus der Errichtung dieser Brücke keine Kosten entstehen.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (5 Stimmen dafür, 13 Stimmen dagegen *Kaiser, Martinz, Leitgeb, Kolarik, Metz, Kittl, W. Kaspar, Kouba, Niessner, Dullnig, Tatzber, B. Kaspar, Soucek*, 2 Stimmenthaltungen *Bauch, Istvanek*)

zu Pkt. 11. Mit Dienstvertrag vom 5.7.2016 wurde Frau Sonja Mikovits vom Gemeindevorstand befristet für ein Jahr als Vertragsbedienstete im Dienstzweig 15 mit 29 Wochenstunden angestellt. Vor Ablauf der Befristung soll nun der befristete Dienstvertrag mittels Nachtrag zum Dienstvertrag auf unbestimmte Zeit verlängert werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Dienstvertrag möge auf unbestimmte Zeit verlängert werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Da keine weiteren Tagesordnungspunkte vorliegen, schließt der Bürgermeister die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wird in der Sitzung am 30. MAI 2017 genehmigt.

Bürgermeister

Schriftführer

Gemeinderat SPÖ

Gemeinderat ÖVP

Gemeinderat FPÖ

ÖVP Dürnkrot-Waidendorf

LEOPOLD BOYER
2263 WAIDENDORF
TELEFON 0 25 32 - 23 79, TELEFAX 0 25 32 - 23 79 14
E-Mail: boyer@aon.at

An die
Marktgemeinde Dürnkrot
z.Hd. Herrn Bürgermeister
Herbert Bauch
Schloßplatz 1
2263 Dürnkrot
Telefax: 02538 / 80 562 - 22

Waidendorf, 25. Februar 2017
99/BoyÖVP/1001 - B/B - 17B0225 ÖVP Briefkopf 2.doc

Brücke über die March – Fuß- und Radweg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren!

In oben bezeichneter Angelegenheit ersuche ich als Fraktionssprecher der Gemeinderäte der Österreichischen Volkspartei bei der Sitzung des Gemeinderates am 8.3.2017 als Tagesordnungspunkt – wie vorgesehen – einen Beschluss über den Bau der Fuß- und Radwegbrücke aufzunehmen.

Aufgrund der Beteiligung von knapp unter 42% der Wahlberechtigten scheint den Gemeinderäten der Volkspartei die notwendigerweise durchgeführte Volksbefragung weder bindend noch repräsentativ.

Demgemäß wäre es angebracht, nach einer sachlichen Debatte durch die gewählten Gemeinderäte eine Entscheidung in Form einer offenen Abstimmung herbeizuführen und diese der NÖ Landesregierung weiterzuleiten.

Nach den uns vorliegenden Informationen werden im Fall der Beschlussfassung für den Bau der Brücke die Planungen aufgenommen, sodass diese in den Jahren 2019 bis 2020 gebaut werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Beilage


Dr. Leopold Boyer
(Gemeindeparteibmann)


Manuela Gieger
Geschäftsführende Gemeinderätin



Volksbefragung

Sonntag, 19. Februar 2017
8:00 bis 12:00 Uhr

Dürnkrot
Sprengel I und Sprengel II
Volksschule

Waidendorf
Sprengel III
ehemalige Schule

**Soll in Dürnkrot eine
Fuss- und Radwegbrücke
gebaut werden?**



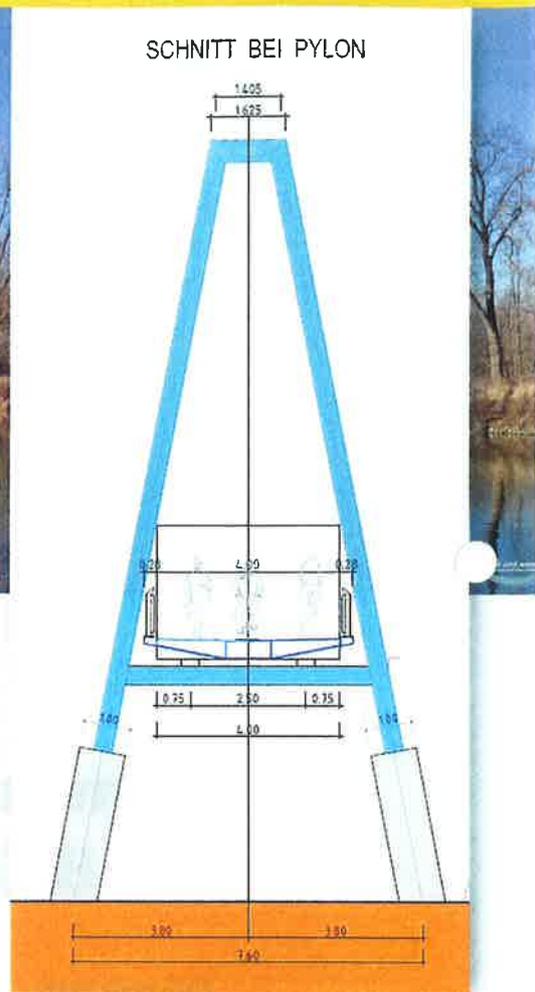
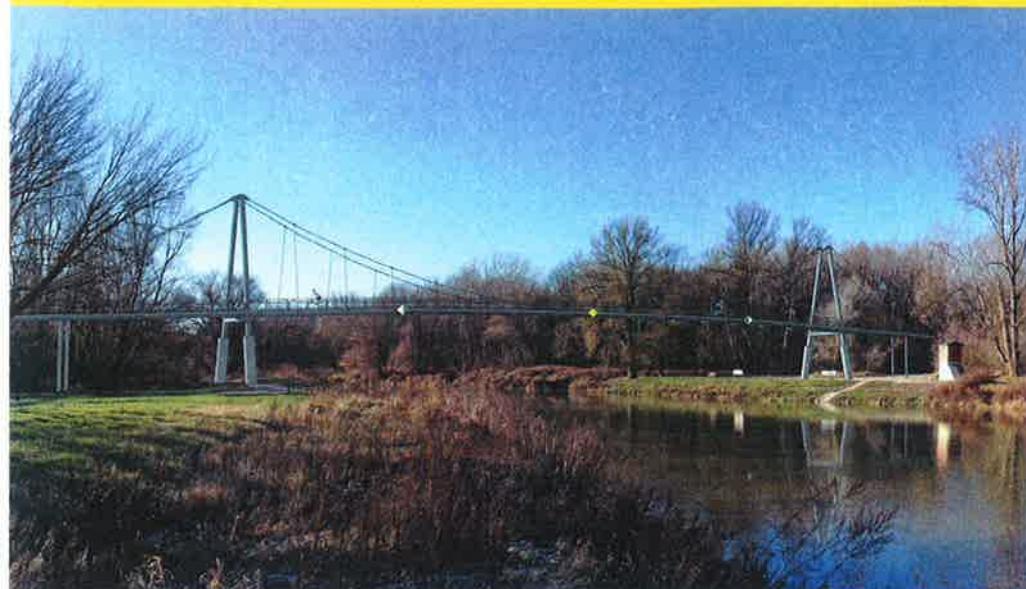
JA

Wahlberechtigt sind alle in der
Gemeindewählerevidenz eingetragenen Wähler
(das heißt: auch Wähler mit Nebenwohnsitz)

EUREGIO
weinviertel

Fuß- und Radwegbrücke Dürnkrot – Gajary

Umweltfreundlich
unterwegs in einer
gemeinsamen Marchregion



Das Fahrrad gewinnt als Verkehrsmittel im Alltagsverkehr und in der Freizeit immer mehr an Bedeutung. Europäische Union, Land Niederösterreich und Landkreis Bratislava fördern die Infrastruktur für eine umweltfreundliche Mobilität in der österreichisch-slowakischen Marchregion.

Um die regionalen Radrouten und Fernradwege, wie den EuroVelo 13 und den Kamp-Thaya-March-Radweg, besser zu verbinden, ist die Errichtung von neuen Radbrücken absolut sinnvoll für die Entwicklung der Gemeinde und der Region.

Wichtig ist dabei die Anbindung der Radbrücken und Radwege an Bahnhöfe und Haltestellen

des Öffentlichen Verkehrs (Bahn und Bus). Das kann in Dürnkrot mit dem Neubau des Bahnhofes beispielhaft gelöst werden.

Wirtschaftliche und touristische Effekte

Eine zusätzliche Fuß- und Radwegbrücke in Dürnkrot ergänzt das Freizeitangebot. Radtouristen können zwischen kleineren, familienfreundlichen, und größeren Rundwegen entlang der March wählen und dabei auch mehrmals das Ufer wechseln - in Hohenau, Dürnkrot, Angern, Marchegg oder Schloßhof. So werden auch die Bemühungen der Gemeinden und der Kleinregion im Naturtourismus und bei kulturellen Projekten wirkungsvoll unterstützt.

- 2,50 m Mindestbreite für einander begegnende Radfahrer
 - 2x 0,75 m erforderliche seitliche Schutzstreifen ergibt
 - 4,00 m Fahrbahnbreite Radbrücke
- Basis: RVS für den Radverkehr

Das Auto hat auf einer Fuß- und Radwegbrücke keinen Platz!

Dazu bekennt sich auch die slowakische Gemeinde Gajary per Gemeinderatsbeschluss.

Technische Daten zur Fuß- und Radwegbrücke

Nur für Fußgänger und Radfahrer benützbar, nicht für PKW!

Einzige Ausnahme:
Im Notfall für Einsatzfahrzeuge bis max. 2,5 t Gesamtgewicht, z.B. für Rettung

**Hängebrücke (Stahltragwerk)
Länge 470 Meter
Breite der Fahrbahn 4 Meter**

Radfahren im Begegnungsverkehr
bzw. Fußgänger und Radfahrer
Basis: RVS-Richtlinien

**Brückenstandort
am historischen
Grenzübergang**

und dadurch
naturschutzrechtlich möglich

Kosten / Finanzierung

4,5 - 4,9 Mio Euro • bis zu 85% EU (Interreg-Programm Slowakei-Österreich) • rund 15% Land NÖ und Landkreis Bratislava

Keine finanzielle Beteiligung der Gemeinde Dürnkrot für Errichtung und bauliche Erhaltung der Radbrücke!